

29.09.2020

Niederschrift über die Senatssitzung

(IV.3)

Frau Bürgermeisterin Fegebank trägt den Inhalt der Drucksache Nr. 2020/1843, betreffend

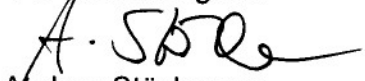
Mehrbedarfe im Einzelplan 3.2 zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie für die Kompensation pandemiebedingter Mindererlöse des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE),

vor.

Der Senat stimmt einer Sollübertragung aus dem Einzelplan 9.2, Produktgruppe 283.01 Zentrale Ansätze I, Kontenbereich Globale Mehrkosten, Produkt „Bewältigung der Coronakrise“ in den Einzelplan 3.2, Produktgruppe 247.07 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Kontenbereich Kosten aus Transferleistungen im Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 40.843.811 Euro zum Ausgleich der dem UKE bis 30. Juni 2020 entstandenen Minderlöse zu.

Gr. Verteiler

Für die Richtigkeit


Andrea Stöckmann

Berichterstattung
Bürgermeisterin Fegebank
Senator Dr. Dressel
Staatsrätin Dr. Gumbel
Staatsrätin Lentz

Top IV. 3

Vorblatt zur
Senatsdrucksache
Nr. 2020/01843
vom: 25.09.2020
für den Senat
am: 29.09.2020
IV

Haushaltsplan 2019/2020

Mehrbedarfe im Einzelplan 3.2 zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie für die Kompensation pandemiebedingter Mindererlöse des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE)

A. Zielsetzung

Kompensation von Mindererlösen in Höhe von rd. 40,8 Mio. Euro, die dem UKE im Zuge der Bewältigung der ersten Welle der Corona-Pandemie bis 30.06.2020 durch den Lockdown, die behördlichen Allgemeinverfügungen, Verordnungen sowie Feststellungsbescheide und dem damit verbundenen Herunterfahren der OP-Kapazitäten und der Bettenauslastung entstanden und nicht anderweitig erstattet worden sind.

B. Lösung

Ausgleich der dem UKE entstandenen Mindererlöse aus zentralen Mitteln.

C. Auswirkungen auf den Haushalt

Der Ausgleich von Mindererlösen im UKE führt im Haushaltsjahr 2020 zu einem Mehrbedarf von rd. 40,8 Mio. Euro im Einzelplan 3.2 der BWFG. Dieser soll per Sollübertragung aus dem Einzelplan 9.2, Produktgruppe 283.01 Zentrale Ansätze I, Kontenbereich Globale Mehrkosten, Produkt „Bewältigung der Coronakrise“, in den Einzelplan 3.2, Produktgruppe 247.07 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Kontenbereich Kosten aus Transferleistungen gedeckt werden.

Sollte sich im Zuge der weiteren Bewältigung der Corona-Pandemie zeigen, dass es im UKE auch im 2. Halbjahr 2020 zu pandemiebedingten Mindererlösen kommt, wären diese Gegenstand eines weiteren Finanzierungsantrags.

D. Auswirkungen auf die Vermögenslage

Die Kosten für die Maßnahme stellen im Jahr ihrer Entstehung Aufwand dar und mindern über die Ergebnisrechnung das Eigenkapital der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH).

E. Sonstige finanzielle Auswirkungen

Keine

F. Auswirkungen auf:

- ☐ Familienpolitik
- ☐ Klimaschutz
- ☐ Bürokratieabbau
- ☐ Inklusion
- ☐ Gleichstellung

G. Alternativen

Verzicht auf Ausgleich der im UKE entstandenen Mindererlöse und damit Inkaufnahme einer Belastung des Betriebs- und Konzernergebnisses des UKE in 2020 in einer Höhe, die das Eigenkapital des UKE überschreiten und den Eintritt eines Falls der Gewährträgerhaftung sehr wahrscheinlich machen würde.

H. Anlagen

Keine.